



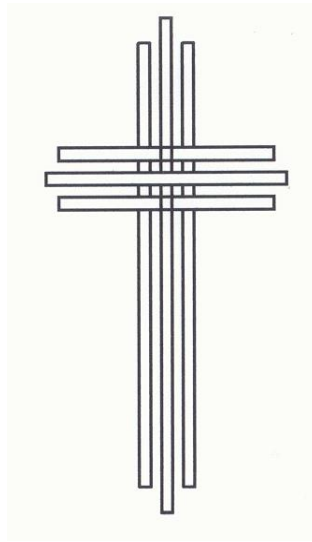
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Töging a. Inn



JAHRESBERICHT 2021



www.feuerwehr-toeinging.de



2021

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

08.02.	Hildegard Göller Mozartstr.18	23.10.	Georg Hofmann Erhartinger Str.71a
27.04.	Peter Gaßner Altdorferstr.28	16.11.	Edith Gaßner Altdorfer Str.28
16.05.	Gerhard Röder Hauptstr.53	17.11.	Dorothea Wiesler Baldungstr.13
18.08.	Alois Wiesbeck Neckarstr.3	28.11.	Rudolf Scheidler Röngenstr.29
22.08.	Josef Wallner Harter Weg 56	28.11.	Josef Bauer Goethestr.14
31.08.	Manfred Schröder Rudolf-Virchow Str.10	12.12.	Horst Lang Enzianstr.15
07.10.	Franz Xaver Käser Dortmunderstr.10	26.12.	Ludwig Huber Kirchstr.2
15.10.	Therese Schlögel Mühldorferstr.12		

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort
2. Organigramm Feuerwehr und Verein
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kommandanten
 - Einsatzstatistik
 - Einsatzentwicklung
 - Lehrgänge
 - Einsatzfahrzeuge und Anhänger
5. Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen
6. Pressestimmen

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameraden/-innen,
bei Einsätzen und Übungen wurden wieder sehr viele Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich für das Wohl und zum Schutz der Bevölkerung aus Töging a. Inn und Umgebung geleistet.

Einen kleinen Überblick über das Tätigkeitsfeld der Freiwilligen Feuerwehr Töging a. Inn möchten wir Ihnen in den folgenden Berichten vermitteln.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



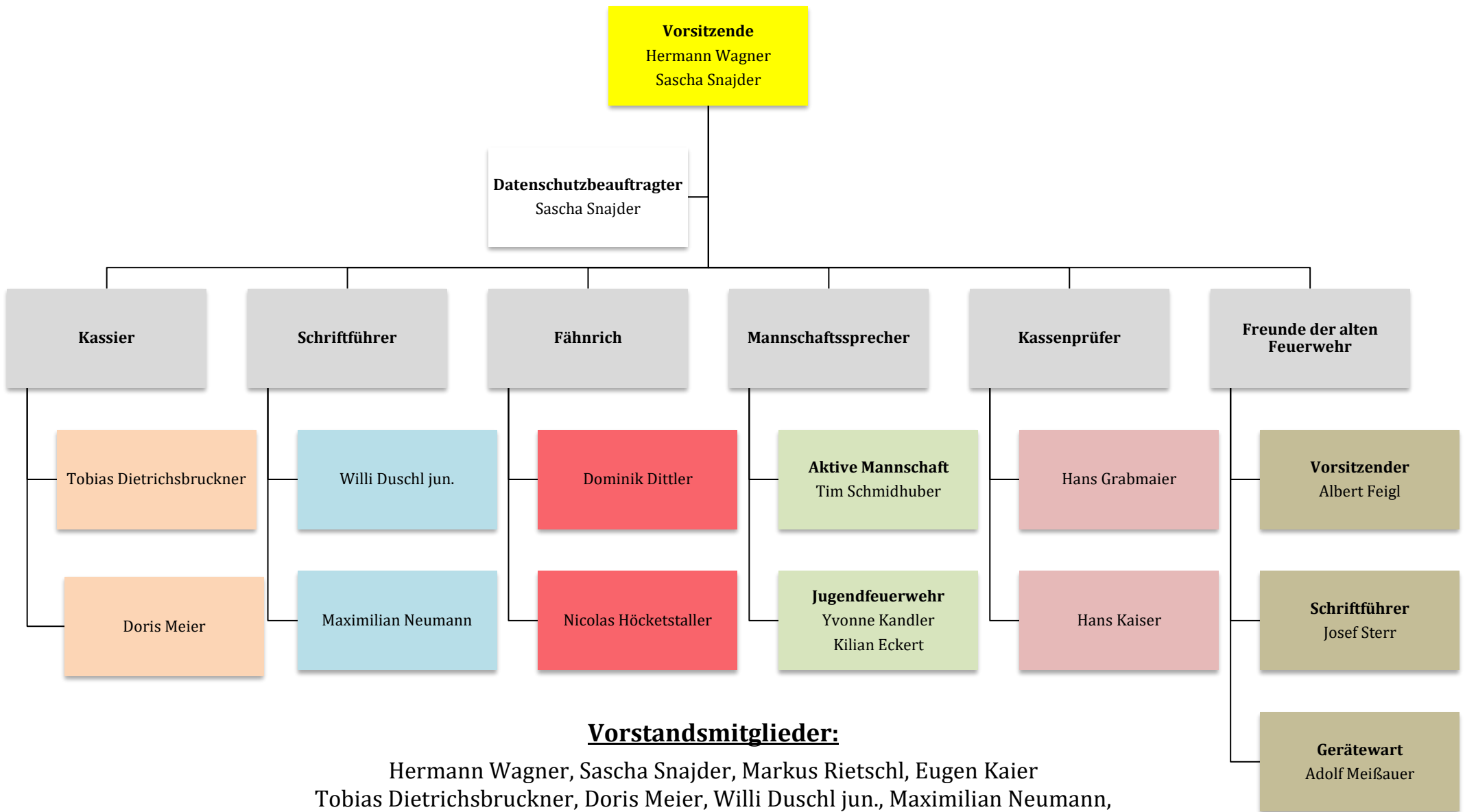
Hermann Wagner
Vorsitzender



Markus Rietschl
Kommandant



„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Vorstandsmitglieder:

Hermann Wagner, Sascha Snajder, Markus Rietschl, Eugen Kaier
 Tobias Dietrichsbruckner, Doris Meier, Willi Duschl jun., Maximilian Neumann,
 Tim Schmidhuber, Andreas Bauer

Ehrenmitglieder:

Albert Feigl, Franz Oberreiter, Johann Grabmaier

Anzahl fördernde Mitglieder: 960

3. Bericht des Vorsitzenden über das Vereinsleben

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

in meinem Bericht möchte ich Ihnen nun einen kleinen Überblick über die Vereinsaktivitäten über den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 vermitteln.

Leider hatte die Pandemie unser Vereinsleben auch in diesem Jahr fest im Griff. Dennoch konnten wir zahlreiche Vereinsaktivitäten im Rahmen der Möglichkeiten in unserer Wehr durchführen.

Zum einen haben wir uns sportlich betätigt:

Sportaktivitäten

OMV Lauf:

Mehrere Feuerwehrmitglieder haben sich entschieden bei dem OMV-Lauf in Altötting mitzulaufen.

Wir stellten eine Gruppe der Feuerwehr Töging aus zehn Feuerwehrfrauen / -männer zusammen, die daran teilgenommen haben.

Diese Veranstaltung spendet jedes Jahr bei dieser Aktion einen Betrag an einen guten Zweck.

Somit habe ich mir gedacht, ob wir diese Spenden nicht in unseren Reihen lassen sollten.



Nach einem Telefonat mit dem Veranstalter ob das so möglich ist habe ich Grünes Licht erhalten und konnte meine Planungen erweitern.

Darauf mussten wir uns überlegen, wo wir das Geld, dass jedes Feuerwehrmitglied freiwillig von sich aus gespendet hat, hingegeben werden.

Mir wurde schnell klar, dieses Geld an das Ronald McDonalds- Haus in München zu spenden.

Dieses Haus ist eine Unterkunft für Eltern deren Kinder aufgrund langwieriger Erkrankungen lange Klinikaufenthalte zu überstehen haben.

Dieses Haus musste leider von einem Feuerwehrkollegen und seiner Familie für mehrere Wochen in Anspruch genommen werden, um näher bei seiner Frau und seinem Sohn zu sein. Umso mehr erfreut es mich, das bei der betroffenen jungen Familie nun wieder alles im grünen Bereich ist.

Nach diesem Lauf am 12. September, trafen sich die Läufer nachmittags im Feuerwehrhaus zu einer kleinen Stärkung und um den Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt auf ein gesundes Niveau zu bringen.

Dabei wurde zusätzlich von den Anwesenden die Spendensumme deutlich erhöht.

Bei unserem „Oktoberfest“ habe ich diese Spendenaktion nochmals erweitert und dann einige Tage später mit unserem Bürgermeister Hr. Dr. Tobias Windhorst ein Telefonat geführt, ob sich die Stadt Töging mit an dieser Aktion beteiligt.

Die Spende wurde dann von der Stadt Töging großzügig aufgerundet und somit kam ein erstaunlicher Betrag von 1250 € zusammen.

Mein Stellvertreter Sascha Snajder und meine Wenigkeit übergaben diesen Betrag am 5. Oktober der Hausleitung Fr. Kerstin Kiendl.

Mit einer Hausführung und einem Kaffee konnten wir diese gute Aktion abschließen.

Danke an alle, die bei dieser Spendenaktion mitgemacht haben und mehreren Kindern und Familien ein Lächeln geschenkt haben. Wir als Feuerwehr-Familie sind sehr dankbar für die Hilfe und Fürsorge die diese Einrichtung einem, unserer Kameraden und seiner Familie zu teil werden ließ.



150-jähriges Gründungsfest

Dadurch das die Feuerwehr Töging im Jahr 2023 einen großen runden Geburtstag vor sich hat, haben wir in der ersten Vorstandschafftssitzung beschlossen, dieses Jubiläum mit einem dreitägigen Fest zu feiern.

Die ersten Vorbereitungen dafür sind schon im vollem Gange.

Mein Stellvertreter Sascha Snajder und ich haben darauf einen Festausschuss gegründet, den ich kurz vorstellen möchte:

Vorsitzender:	Hermann Wagner
stv- Vorsitzender:	Sascha Snajder
Schriefführer:	Willi Duschl
stv. Schriefführer:	Maximilian Neumann
Kassier:	Tobias Dietrichsbruckner
stv. Kassier:	Doris Meier
Mannschaftssprecher:	Tim Schmidhuber

Weitere Festausschuss Mitglieder:

Johann Kaiser
Johann Grabmaier
Gerhard Bichlmaier
Christian Ortmeier
Carsten Musch
Christian Vetter
Robert Oswald

Den groben Ablauf, die Örtlichkeit der Veranstaltung und den Termin für das Fest, haben wir bereits im Ausschuss festgelegt, außerdem sind die Voreinladungen mittlerweile verschickt.

Das Fest werden wir im Festjahr 2023 am Samstag, 30. September mit einer 90er-Party starten.

Am Freitag den 6.Oktober wird ein Kaminabend mit Ehrungen und Beförderungen für unsere aktive Mannschaft und Ehrengäste abgehalten.

Zum Abschluss der Festtage des Jubiläums kommt der Festsonntag am 8. Oktober 2023 den wir dann mit umliegenden Feuerwehren, Ortsvereinen und Gästen feiern werden.

Als Ort für die Veranstaltung haben wir nicht weit über den Tellerrand geschaut, sondern sind im Ort geblieben.

Die Fa. Holz Schmid (Hoka Sepp) wird uns für diese drei Tage eine Holzhütte zu Verfügung stellen wie man sie auf wenigen vorherigen Festen gesehen hat.

Damit wir auch bei diesem Fest immer gestärkt sind, haben wir als Festwirt die Fa. Zeiler aus Simbach unter Vertrag genommen, die uns tatkräftig unterstützen wird. Als Festbrauerei wurde das Hofbräuhaus Traunstein bestimmt.

Altpapier- und Altkleidersammlung

Im Frühjahr und Herbst führten wir in gewohnter Weise unsere Altpapier- und Altkleidersammlung mit sehr gutem Erfolg durch. Für die Vorbereitungen und Organisation der Sammlungen möchte ich mich recht herzlich bei Hans Grabmaier bedanken. Außerdem möchte ich mich bei Thomas Kaufmann für das Umladen der Papiercontainer und bei unserem 1. Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst für das Unterstellen unserer Container auf städtischem Gelände bedanken.



Des Weiteren möchte ich mich bei allen Unternehmen bedanken, die uns für die Sammlungen ihre LKW's unentgeltlich überlassen haben. Mein besonderer Dank gilt aber auch allen Kameradinnen und Kameraden, die an den Sammeltagen und über das ganze Jahr hinweg unermüdlich Altpapier und Altkleider sammeln.

Weinfest

Leider konnten wir unser Weinfest wieder nicht wie gewohnt und traditionell mit vielen Menschen über die Bühne bringen.

Auch in diesem Jahr haben wir nochmal ein Drive-In-Weinfest für unsere Bürger aufgezogen. Vorteil hierbei war, dass wir die Pläne bereits in der Schublade liegen hatten. Es gab selbstgemachte Pizza von unseren Pizzachef Thomas Weggartner mit Team und wie jedes Jahr durften auch die Steckerfische nicht fehlen, die unter dem Fischgrillmeister Christian Vetter gegrillt wurden.

Für den passenden Wein sorgte unser berühmtes Winzer-Ehepaar Dietz die uns auch in diesem Jahr wieder mit Ihren bewährten Weinen aus Franken belieferten. Da wir das ganze schon vom Vorjahr kannten, haben wir den Verkauf wieder über den Online Shop gemacht und hatte regen Zuspruch erhalten.



Feuerwehrynachwuchs:

Der Feuerwehrstorch war auch Coronabedingt leider nur bedingt flugfähig.

Der kleine Jonas erblickte zwar schon am 22.10.2020, dass Licht der Welt, aber der Storch hatte keine Landeerlaubnis. Am 20.07.2021 hatten wir nach vielen Schleifenflügen endlich die Erlaubnis zu landen und in der Fontanenstrasse 2 zur Familie Oswald in die Parkposition zu rollen, um Jonas offiziell in der Feuerwehrfamilie begrüßen zu können. Vielen Dank an Robert und Katrin, wir wünschen Euch viel Freude mit dem kleinen Zwerg.

Watt- und Schafkopfturnier:

Eigentlich hatten wir uns entschlossen, das Watt- und Schafkopfturnier mit umliegenden Feuerwehren zu veranstalten.

Leider hat uns auch dieses Mal das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Letztendlich haben wir uns aufgrund der Infektionslage entschlossen, dass wir diese Veranstaltung vereinsintern durchführen werden.

Am 6.11.2021 trafen sich 20 Personen, die sich dann auf drei Schafkopftische und zwei Wattische aufteilten.

Nach einigen spannenden Durchläufen konnten dann die Sieger ermittelt werden.

Ein großes Dankeschön geht hierbei an die beiden Spielführer Hans Grabmaier und Hans Reithofer.

Sieger beim Schafkopf:

1. Hans Grabmaier
2. Hermann Wagner
3. Alex Steer



Sieger beim Watten:

1. Kandler Ivonne und Kandler Christian
2. Reithofer Hans mit Gemahlin
3. Feigl und Meißauer



Mit einem Gemütlichen Essen haben wir dann den Abend ausklingen lassen.

Familiengrillfest -----> Oktoberfest



Am 18. September hätten wir ein Familiengrillfest geplant, aber Nein...!
Diesmal war nicht Corona schuld, sondern Ich!

Der Gedanke das auch am 18. Oktober das berühmte Oktoberfest in München eröffnet worden wäre, aber durch die Pandemie abgesagt wurde, habe ich den Gedanken gefasst, dass wir das Oktoberfest in einen kleinen Rahmen in die Fahrzeughalle nach Töging zu verlagern.

Mit Hilfe der Aktiven Mannschaft bauten wir am Nachmittag in der Fahrzeughalle für ca. 130 Personen Biergarnituren auf.

Die Fa. Leserer kam am Abend mit seinem Grillwagen und versorgte uns mit Schweinshaxen und Grillhendl.

Auch der Bieranstich durfte nicht fehlen, den ich mit Bravour gemeistert habe.

Für die Kinder wurde in der Fahrzeughalle eine Hüpfburg aufgebaut.

Durch die zahlreichen positiven Rückmeldungen werden wir diese Aktion in dem nächsten Jahr mit Sicherheit wiederholen und sogar ausbauen.

Kabarettist Fonse Doppelhammer Blaulichttour:

Über Facebook wurde ich am 26.09.2021 darauf aufmerksam gemacht, dass der bekannte bayerische Kabarettist Fonse Doppelhammer in Deutschland eine „Blaulicht-Tour“ macht, um das Ehrenamt zu unterstützen.

Aufgrund dieser Tatsache bin ich sofort zu unseren Carsten Musch, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, gegangen und Carsten schreibe eine aussagekräftige Bewerbung an den Fonse und sein Team.

Wenige Wochen später erhielten wir schon die Zusage für einen Auftritt in unsere Fahrzeughalle

Die Aufführung soll am 12.03.2022 im Gerätehaus stattfinden und wird sicherlich ein Highlight im Jahr 2022.

Der Erlös der Veranstaltung geht voll und ganz in unsere Vereinskasse.



Friedenslicht:

Auch in diesem Jahr wurde das Friedenslicht von den Österreichischen Kollegen in Burghausen übergeben.

Traditionsgemäß wurde es dort vor der Jugendfeuerwehr abgeholt und dann am Heiligen Abend in zwei Kirchen nach dem Gottesdienst weitergereicht.

Näheres im Jugendwartbericht.

Herbstsammlung:

Die Sammlung bei der Töginger Geschäftswelt führten wir wieder in gewohnter Weise durch.

Ein herzliches Dankeschön an die Sammler: Sascha Snajder, Markus Rietschl, Eugen Kaier, Tobias Dietrichsbruckner, Andreas Bauer und Hermann Wagner.

Natürlich möchte ich mich auch recht herzlich bei allen Firmen bedanken, die unsere Wehr jedes Jahr unterstützen.

Beschaffung Verein:

Tauchpumpe
Wassersauger
THL- Handschuhe
Hiss-Fahnen

Im Jahr 2021 konnten folgende aktive Mitglieder einen runden Geburtstag feiern:

20 Jahre: Nicolaus Höcketstaller, Johannes Neumann

30 Jahre: Nobert Radlmaier, Daniel Snajder

40 Jahre: Tobias Dietrichsbruckner, Michael Burg, Markus Rietschl, Doris Meier

50 Jahre: Karl Kaiser

80 Jahre: Adolf Meißbauer, Franz Oberreiter



Mein besonderer Dank gilt:

meinem Stellvertreter Sascha Snajder, dem Kassier Tobias Dietrichsbruckner und seiner Stellvertreterin Doris Meier, den Schriftführern Willi Duschl jun. und Maxi Neumann, den Kommandanten Markus Rietschl und Eugen Kaier, unserem Hausmeister Tobias Dietrichsbruckner, unserer Reinigungskraft Silvia Grötzinger, den Mitgliedern der Vorstandschaft, den Sammlern, den Mitgliederwerbern und den Angehörigen unserer Feuerwehrekameradinnen und -kameraden.



Mein Dank gilt auch meinen Vorgänger Christian Ortmeier der mir das Amt als Vorsitzender ordnungsgemäß und sauber übergeben hat und mich bei aufkommenden Fragen stets unterstützt.

Hiermit noch mal ein „herzliches Danke“ von mir für deine geleistete Arbeit.

Außerdem möchte ich mich bei den Töginger Bürgerinnen und Bürgern und bei der Töginger Geschäftswelt bedanken, die unsere Arbeit durch Spenden oder auch anderweitig unterstützen.

Zuletzt möchte ich mich noch bei allen Kameradinnen und Kameraden für die tatkräftige und unermüdliche Unterstützung bedanken.

Ohne Euch geht's einfach nicht...

Mit kameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Wagner".

Hermann Wagner
Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

ich darf Sie sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Töging a. Inn begrüßen. Mein Bericht beschränkt sich auf den Zeitraum vom 01.01.2021 – 31.12.2021

Ein Jahr wie kein Anderes ist zu Ende gegangen. Wir mussten lernen, mit Herausforderungen und Einschränkungen, die sich für uns auch ständig verändert haben, zu Recht zu kommen.

Sowohl im Bereich der Übungs- und Einsatzabwicklung, aber auch im privaten Leben waren die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie spürbar. Gleichzeitig mehren sich die Anzeichen auf eine deutliche Erleichterung, ja sogar auf die erhoffte Wende in der derzeitigen Situation.

Wir sind sicher, dass wir mit dem bisher gezeigten Zusammenhalt und der sehr guten Kameradschaft untereinander auch die noch verbleibende Zeit in der Pandemie gemeinsam überstehen werden.

Aber nicht nur die Pandemie hat uns im Jahr 2021 stark gefordert! Wir hatten im abgelaufenen Jahr zahlenmäßig die meisten Einsätze seit Beginn der Dokumentation zu verzeichnen.

Der Personalstand der Feuerwehr Töging a. Inn beläuft sich zum 31.12.2021 auf 70 aktive Feuerwehrdienstleistende und 12 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze 2021

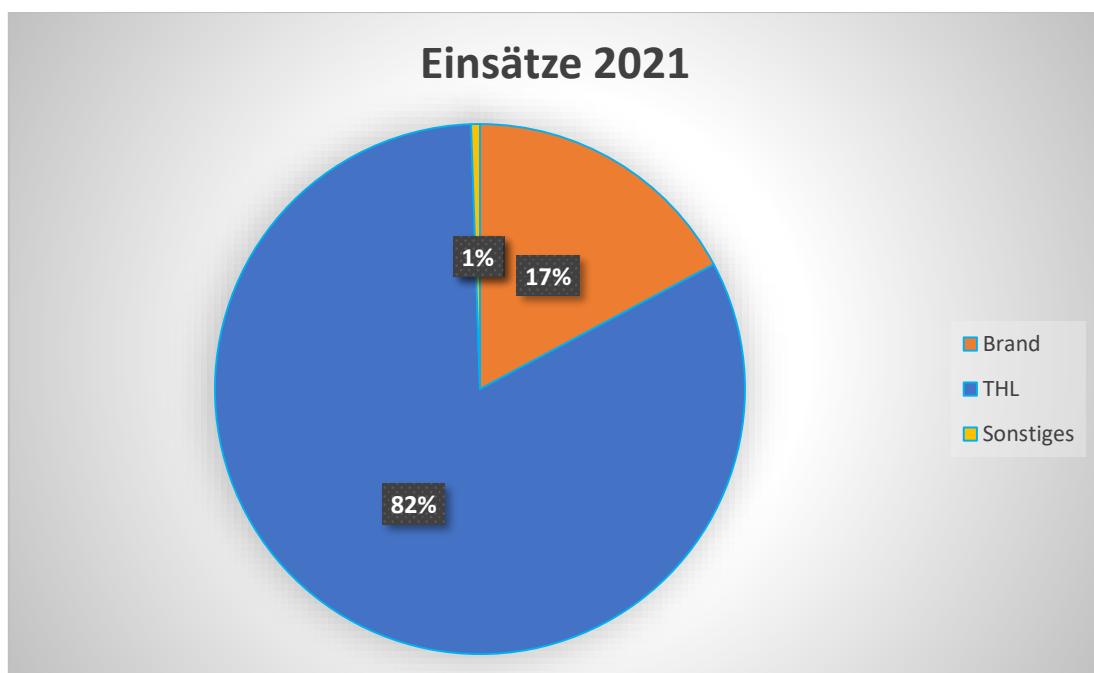
Im letzten Jahr wurden wir zu insgesamt 186 Einsätzen gerufen. Hier liegen wir weit über unserem jährlichen Durchschnitt. Vor allem bei den Unwettereinsätzen hatten wir im letzten Jahr einen überproportionalen Anstieg zu verzeichnen. Leider wurden wir auch zu 14 Fehllarmen gerufen. Diese waren ausschließlich auf Brandmeldeanlagen zurückzuführen.

Bei unseren Einsätzen konnten wir 12 Personen retten, 13 Personen wurden betreut, 6 Personen wurden über unser Hubrettungsfahrzeug gerettet, 8 Personen wurden medizinisch erstversorgt, aber leider auch 2 Personen konnten nach einer Wohnungsöffnung nur noch tot vorgefunden werden.

Zahlen, Daten Fakten

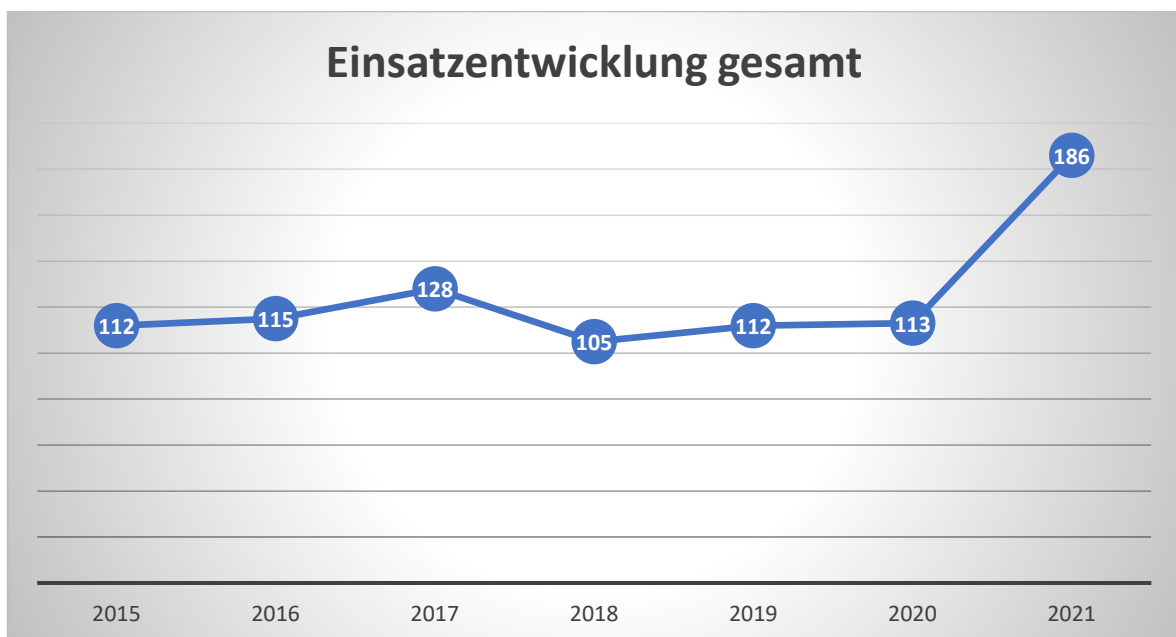
186 Einsätze mit insgesamt **1468** Einsatzstunden verteilen sich wie folgt:

Brände **32** ; technische Hilfeleistung **153** ;
sonstige Hilfeleistung **1**

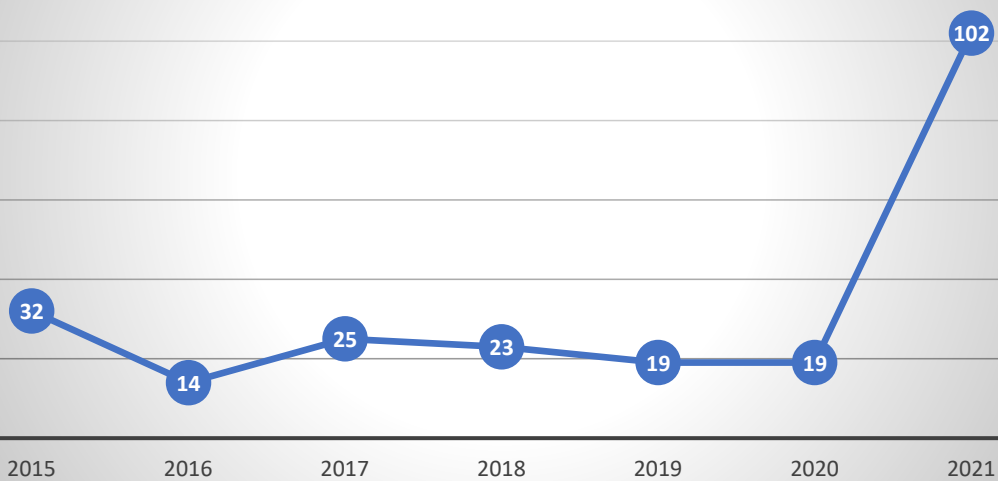


Brandeinsätze 2021

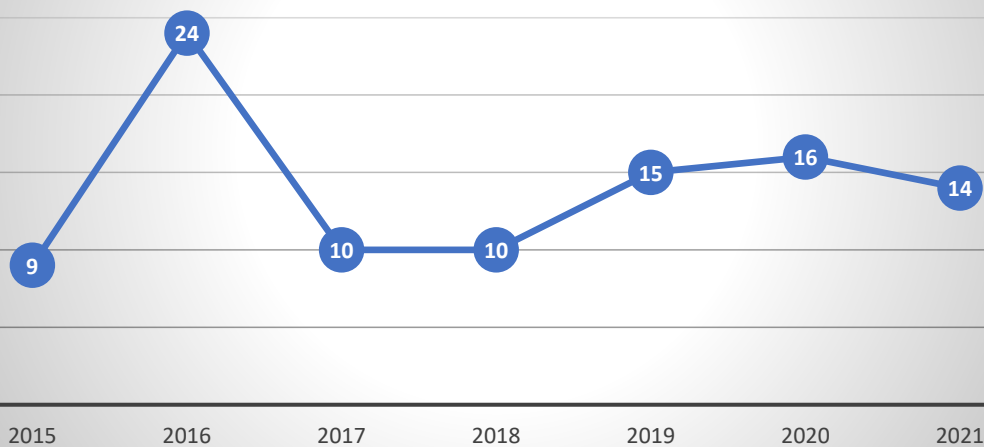
32 Brandeinsätze verteilten sich wie folgt:
BMA 14 x; Kleinbrand 14 x; Mittelbrände 4 x;



Einsatzentwicklung Unwetter



Einsatzentwicklung BMA



Besonders bemerkenswerte Einsätze 2021

Brand Doppelhaushälfte in der Bunsenstraße; 17. Februar 2021

Wir wurden am 17.02.2021 um 01:53 Uhr zu einem gemeldeten Balkonbrand alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zum gemeldeten Einsatzort informierte uns die Leitstelle Traunstein, dass bereits mehrere Anrufer offene Flammen und Rauch gemeldet hätten.

Bei unserem Eintreffen vor Ort bestätigten sich die schlimmsten Vermutungen. Ein heftiges Feuer hatte sich bereits über ein Haus ausgebreitet und drohte auf das angrenzende Haus überzuspringen. Zudem herrschte bereits eine starke Rauchentwicklung, die eine schlimme Lage vermuten ließ.

Dank der nachalarmierten Kameraden der Feuerwehren aus Mühldorf, Mössling, Erharting und Winhöring, welche uns vor Ort mit Atemschutzträgern unterstützten, konnten wir das angrenzende Haus halten.

Zu Spitzenzeiten waren ca. 92 Feuerwehreinsatzkräfte vor Ort im Einsatz, sowie Kräfte der Kreisbrandinspektion, BRK und Polizei. Dass die wehrübergreifende Zusammenarbeit im Einsatz trotz der langen Zeit ohne gemeinsame Übungen so gut funktioniert hat, zeigt den hohen Ausbildungsstand aller beteiligten Feuerwehren und soll an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden.



Verkehrsunfall auf der A94, Person eingeklemmt PKW in Flammen, 31.03.2021

Am letzten Tag im März gingen um 14:30 Uhr die Sirenen in Töging a. Inn. „Ein brennender PKW nach Unfall mit einem LKW, Person im Fahrzeug eingeklemmt“ so die Mitteilung auf dem Alarmfax. Zum Stichwort THL 4 wurden außer uns die Feuerwehren Erharting, Winhöring, Neuötting und die Kreisbrandinspektion alarmiert.

Auf der Anfahrt mit unseren beiden Löschfahrzeugen bereiteten wir uns auf einen Löschangriff vor. Erleichtert stellten wir an der Einsatzstelle fest, dass der Brand am Pkw von einem mutigen Ersthelfer mit einem Handfeuerlöscher gelöscht wurde.

Der PKW war auf der Beifahrerseite unter dem LKW-Trailer eingeklemmt. Der schwer verletzte Fahrer wurde durch den Rettungsdienst erstversorgt. Die technische Rettung des Fahrers wurde in Absprache mit dem Rettungsdienst vorbereitet und nach der Erstversorgung durch eine große Seitenöffnung vorgenommen.



Verkehrsunfall auf der
BAB A 94

Unwetter Juni „Immer wieder Dienstags“

Am Dienstag, den 22.06.2021 ereignete sich über der Stadt Töging a. Inn ein Unwetter, welches mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Supercelle hatte sich gebildet und zog mit sehr großen Mengen an Regen, starkem Wind und sehr großem Hagelschlag über das Stadtgebiet hinweg. Die Zahl der gemeldeten Einsatzstellen im Stadtgebiet war so hoch, dass wir die benachbarten Feuerwehren um Unterstützung baten. Wir selbst waren mit sämtlichen Fahrzeugen im Stadtgebiet unterwegs, um den Betroffenen helfen zu können. Zusätzlich unterstützt wurden wir bei der Priorisierung der Einsätze durch die Kreiseinsatzzentrale sowie der Kreisbrandinspektion. Ebenso unterstützte uns der Bauhof Töging a. Inn tatkräftig.

Eine Woche später, am Dienstag, den 29.06.2021 kam es erneut zu einem schweren und folgenreichen Unwetter über dem Stadtgebiet Töging a. Inn. Durch starke Regenfälle und heftigen Sturmböen liefen erneut zahlreiche Keller voll und etliche Bäume knickten um. Im Ortsteil Aresing riss eine 20 KW Stromleitung ab. Durch das weit verteilte Einsatzaufkommen wurden wir von weiteren Feuerwehren bei der Abarbeitung der Einsätze unterstützt. Ein weiteres Mal waren wir bis tief in die Nacht gefordert.



Übung und Ausbildung

Im vergangenen Jahr konnten wir trotz Corona eine Vielzahl an Übungen und Ausbildungen durchführen. Leider mussten wir den Übungsbetrieb mehrfach wegen zu hoher Inzidenzzahlen einstellen.

Nichtsdestotrotz konnten wir mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen folgende Ausbildungen und Übungen durchführen:

- 4x Onlineschulung Theorie
- 44x Übungsabende in Gruppen oder Zugstärke

- 4x Maschinistenübungen
- 7x Atemschutzübungen

- 1x Türöffnungsseminar
- 2x Onlineschulung durch ext. Anbieter „Elektromobilität“

- 4x Löschmeistersitzungen
- 1x Zugführersitzung

Lehrgänge

Folgende Feuerwehrmänner haben im Jahr 2021 Lehrgänge zur Weiterbildung besucht:

Ausbildung an den Landkreisausbildungsstellen:

Feuerwehrgrundausbildung:

Aufbaulehrgang Absturzsicherung

Gabriel Weggartner
Luca Weggartner

Feuerwehrfachausbildung:

Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen:

Alexander Kasböck
Carsten Musch
Maximilian Neumann
Hermann Wagner

Einsatztraining in der Brandsimulationsanlage

Stufe 2:

Florian Neuner

Stufe 6:

Alexander Kasböck

Ausbildung an staatl. Feuerweherschulen:

Drehleitermaschinist:

Hermann Wagner

Leiter einer Feuerwehr:

Eugen Kaier

Sonstige Ausbildung:

Seminar Türöffnung:

Christoph Bichlmaier
Gerhard Bichlmaier
Michael Burg
Tobias Dietrichsbruckner
Jörg Laumann
Carsten Musch
Maximilian Neumann
Norbert Radlmaier
Markus Rietschl
Sascha Snajder
Christian Vetter
Florian Wagner

Einsatzfahrzeuge und Anhänger

Funkruf- name	Hersteller	Ausbau / Aufbau	Funktion	Baujahr	Alter
12 / 1	VW	Geidobler	ELW 1	2013	8
14 / 1	Mercedes	Geidobler	MTW	2016	5
23 / 1	Iveco	Magirus	TLF 24 / 50	1991	30
33 / 1	Mercedes	Wumag	GM - 22	1995	26
40 / 1	Mercedes	Ziegler	LF 16 / 12	2002	19
40 / 2	Mercedes	Ziegler	HLF 20 / 16	2009	12
55 / 1	Mercedes	Mayer	GW – L1	1998	23
58 / 1	MAN	Freytag	SW - KATS	2017	4

Bez.	Funktion	Baujahr	Alter
P 250	Pulverlöschanhänger 250kg	1984	37
P 250	Pulverlöschanhänger 250kg	1974	47
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	2005	16
MZA	Mehrzweckanhänger	1997	24
HWP	Hochwasserpumpe	2017	4
AL 16-4	Anhängeleiter	1966	55

Beschaffung Drehleiter

Am Jahresanfang wurde eine Drehleiter als Ersatz für unseren alten Gelenkmast ausgeschrieben. Die Stadt Töging a. Inn hatte hierfür das Fachbüro Dittlmann mit der Ausschreibung beauftragt.

Nach Öffnung der Angebote konnte die neue Drehleiter bei der Firma Rosenbauer (Metz) auf einem Volvo bestellt werden. Die neue Ausrüstung für das Fahrzeug wurde bei der Firma Gstöttl Brandschutz in Auftrag gegeben. Wir erwarten die Lieferung der neuen Drehleiter im Sommer 2022.

Danke

Das Jahr 2021 hat uns vor viele Herausforderungen gestellt, die wir gemeinsam mit Bravur meistern konnten. Wir dürfen aber in den nächsten Jahren nicht nachlassen, uns weiter zu verbessern und vor allem wieder unsere Kameradschaft mehr zu pflegen. Die Kameradschaftspflege kam in den letzten Jahren während der Pandemie viel zu kurz.

Die Pandemie hat auch die Motivation einiger Feuerwehrkräfte beeinflusst. Mancher hat auch mehr Gefallen daran gefunden, lieber daheim zu bleiben.

Ein Augenmerk muss darauf gerichtet werden, das Ehrenamt der Feuerwehr wieder mit neuen Ideen, einer umfangreichen und interessanten Ausbildung aufzupeppen.

Außerdem muss es unsere gemeinsame Aufgabe sein, in der Zukunft eine nachhaltige Mitgliederwerbung durchzuführen. Sei es neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr zu gewinnen, Quereinsteiger für die Feuerwehr zu begeistern, den ein oder anderen Ehemaligen wieder neu zu motivieren oder neue fördernde Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Leider wird das in der derzeitigen Gesellschaft mit Ihrer „Ich“-Mentalität ein schwieriges Unterfangen.

Mein besonderer Dank gilt dem 1. Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst, sowie den Damen und Herren des Stadtrates, bei denen wir immer ein offenes Ohr für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zum Schutz der Bevölkerung unserer Stadt haben. Bei den Angestellten der Stadt Töging a. Inn, die uns in allen Angelegenheiten unterstützen. Bei unserem hauptamtlichen Gerätewart Tobias Dietrichsbruckner für seine unermüdliche Arbeit unser Gebäude mit seinen Gerätschaften in Schuss zu halten. Dank auch an die Raumpflegerin Silvia Grötzinger.

Auch durch ortsansässige Gewerbe- und Industriebetriebe haben wir viel Unterstützung erfahren, ob in Form von Spendenmitteln, oder aber dadurch, dass Sie die bei Ihnen beschäftigten Kameradinnen und Kameraden für Einsätze freistellen.

Dank gilt auch den benachbarten Feuerwehren, der Wasserwacht Töging-Winhöring, dem HVO Töging, der Polizeiinspektion Altötting, der Verkehrspolizei Mühldorf, dem Landratsamt Altötting, sowie der Kreisbrandinspektion Altötting für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen.

Ich möchte mich sehr herzlich beim scheidenden Jugendwart Andreas Bauer bedanken. Andreas hat in den letzten Jahren sehr viel Zeit und Fleiß in die Organisation und Führung der Jugendgruppe investiert. Ebenso wünsche ich dem neuen Jugendwart Michael Burg einen guten Start und viel Spaß in seiner neuen Aufgabe die Jugend auszubilden.

Beim meinem Stellvertreter Eugen Kaier, der immer da ist, wenn ich ihn benötige. Bei allen Kameradinnen und Kameraden die abseits vom normalen Feuerwehrdienst ehrenamtlich weitere Funktionen übernommen haben. Bei den beiden Vorsitzenden Hermann Wagner und Sascha Snajder für die sehr gute Zusammenarbeit.

Als Kommandant der Freiw. Feuerwehr Töging a. Inn darf ich mich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken für Ihren Einsatzwillen, für die Bereitschaft immer da zu sein, wenn man Sie ruft.

Markus Rietschl

Kommandant

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

im Berichtsjahr 2021 befanden sich insgesamt 14 Feuerwehranwärter/innen in der Jugendgruppe der Feuerwehr Töging a. Inn. In den aktiven Dienst konnten im letzten Jahr 2 Jugendliche übernommen werden. Somit wies die Jugendgruppe zum 31. Dezember 2021 eine Mannschaftsstärke von 12 Jugendlichen auf, die sich in 3 Mädchen und 9 Jungen gliederte.

Im abgelaufenen Jahr fanden insgesamt 22 Jugendübungen im 14-tägigen Rhythmus statt. Diese mussten unter Hygienemaßnahmen stattfinden, wodurch auch ein gemütliches Zusammensitzen leider nicht möglich war. Aufgrund der Pandemie fanden auch im letzten Jahr keine Veranstaltungen mit anderen Feuerwehren statt.

Wissenstest

Da der Wissenstest 2020 coronabedingt ausfiel, hatten wir 2021 die Möglichkeit diesen in der eigenen Wehr nachzuholen. So trafen wir uns am 28. August im Gerätehaus zu Abnahme.

Das Thema hieß: „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“

Hierbei mussten die 7 Jugendlichen einen Fragebogen ausfüllen, einen Unterflurhydranten setzen, einen Oberflurhydrant öffnen, Schläuche ausrollen, die Position der Geräte im Fahrzeug kennen sowie ihre Funktion erklären und eine Saugschlauchleitung kuppeln.



Folgende Stufen wurden mit Erfolg abgelegt:

Stufe 1 - Bronze

Luca Damke, Robin Weggartner

Stufe 2 - Silber

Jenifer Kandler, Julian Kronberger

Stufe 4 – Gold/Blau

Yvonne Kandler, Alina Palm

Stufe 5 – Gold/Grün

Maximilian Reiser

Der „Wissenstest 2021“ fand am 23. Oktober in der Keltenhalle in Burgkirchen statt. Das Thema hieß „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“. Aus unserer Jugendgruppe nahmen daran 5 Jugendliche teil.



Folgende Stufen wurden mit Erfolg abgelegt:

Stufe 2 - Silber

Luca Damke, Robin Weggartner

Stufe 3 - Gold

Julian Kronberger

Stufe 5 – Gold/Gün

Alina Palm

Stufe 6 – Gold/Rot

Maximilian Reiser

Friedenslicht

Kurz vor Weihnachten fand am 22. Dezember 2021 wieder die Übergabe des Friedenslichtes in Burghausen statt. An Heiligabend wurde dann traditionell das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in den Töginger Kirchen an die Bürgerinnen und Bürger verteilt.



Die Mitgliederstärke unserer Jugendgruppe ist die letzten zwei Jahre stark zurückgegangen, daher müssen wir in Zukunft wieder vermehrt aktiv Werbung für unsere Jugendfeuerwehr betreiben.

Abschließend möchte ich mich bei der Jugend für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Lerneifer trotz der erschwerten Bedingungen im vergangenen Jahr bedanken.

Maximilian Reiser und Alina Palm, die in die aktive Mannschaft übernommen wurden, wünsche ich viel Glück und Erfolg in ihrem weiteren Feuerwehrdienst.

Ebenfalls möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Christoph Bichlmaier, Daniel Snajder, Stefan Edbauer, Gabriel Weggartner und Florian Wagner, sowie bei allen Feuerwehrkameraden, die mich bei der Jugendarbeit unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Zu guter Letzt wünsche ich meinem Vorgänger Andreas Bauer alles Gute und viel Glück bei seinen neuen Aufgaben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Burg', written in a cursive style.

Michael Burg
1. Jugendwart

Bericht des Atemschutzbeauftragten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

ich darf Ihnen nun, als Beauftragter, den Bericht der Atemschutzträger und der Atemschutzgerätewarte vorstellen.

Leider waren wir, wie alle in der Feuerwehr, aufgrund der Pandemie gezwungen, unsere Übungstätigkeiten fast komplett, sowie die erforderlichen Wartungen und Prüfungen auf das absolut notwendige Minimum, zu beschränken.

Im Berichtszeitraum 2021 wurden durch die 5-köpfige Gerätewartgruppe folgende Wartungen, Prüfungen und Aufgaben durchgeführt:

Geräte	Anzahl Prüfungen bzw. Wartungen
Pressluftatmer	38
Lungenautomaten	128
Masken	208
CSA	4
Flaschen gefüllt	98

Diese Arbeiten wurden durch meine Kameraden und mich in insgesamt 96 Stunden durchgeführt. Ein großer Dank gilt hier dem Gerätewart Tobias Dietrichsbrückner, der auch im Pandemie Jahr 2021, als das Feuerwehrhaus nur zu Einsätzen betreten werden durfte, die Prüfungen allein durchführte.

Der Grund der deutlich zurückgegangenen Geräteprüfungen im letzten Jahr ist der stark eingeschränkten Übungstätigkeit im Jahr 2021 geschuldet. Wir konnten leider nur 7 Atemschutzübungen durchführen, die natürlich in Quantität nicht unserem Anspruch genügen.

Auch bei den insgesamt 34 Einsätzen, die mit Atemschutzbeteiligung abzuarbeiten hatten, handelte es sich überwiegend um BMZ Alarme, Bereitstellungen, bei denen wir nicht eingreifen mussten und um kleinere Brände, die meist mit einem Trupp abgelöscht wurden.

Gleichwohl hatten wir im Februar letzten Jahres einen Alarm, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird:

Um 1:53 Uhr wurden wir zu einem vermeintlichen Balkonbrand in der Bunsenstraße gerufen. Dieser entpuppte sich bei unserem Eintreffen als ausgedehnter Wohnhausbrand der bereits auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen drohte. Sofort rüstete sich der Angriffstrupp aus und begann den Erstangriff über die Haustüre. Mit der Unterstützung unserer Nachbahrwehren drangen wir im weiteren Verlauf mit mehreren Atemschutztrupps in das Wohnhaus ein und versuchten

Bericht des Atemschutzbeauftragten

nicht nur das Feuer zu löschen, sondern auch ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus zu verhindern. Ebenso wurden mehrere Trupps über den Hubsteiger und über die Drehleiter der Feuerwehr Mühldorf eingesetzt.



Die Feuerwehr Töging war mit insgesamt 12 Atemschutzträgern im Einsatz – hinzu kamen noch mehrere Trupps unserer Nachbarwehren aus Winhöring, Mühldorf, Mössling und Erharting.

Trotz der eingeschränkten Übungsmöglichkeiten zeigte dieser Einsatz jedoch eindrucksvoll, dass die Zusammenarbeit mehrerer Atemschutztrupps und auch Feuerwehren reibungslos verlief, dafür möchte ich mich herzlich bei den Nachbarwehren bedanken.

Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, müssen wir unsere Ausbildung in diesem Jahr und auch in den nächsten Jahren wieder deutlich erhöhen.

Gerade die Grundtätigkeiten wie das Schlauchmanagement, das Absuchen von Räumen und auch größeren Hallen und der Tür Check bei einer heißen Tür müssen regelmäßig geübt werden.

Hier hoffe ich auf die Unterstützung und Mitarbeit meiner Atemschutzträger und wünsche mir eine rege Teilnahme an den angesetzten Übungen.

Besonders freue ich mich auch über Kameraden, die ganz ohne Bitten meinerseits ihre Hilfe anbieten und wie erst kürzlich geschehen sehr abwechslungsreiche und fordernde Übungen ausarbeiten.

Ein Thema das mir seit geraumer Zeit Kopfzerbrechen bereitet ist die Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G26/3.

Jeder Atemschutzgeräteträger muss diese Untersuchung alle 3 Jahre vorweisen (ab dem 50. Lebensjahr sogar jährlich), um auch weiterhin die Gerätschaften in Einsatz und Übung zu Verwenden.

Hierzu ist seitens der Stadt Töging ein Rahmenvertrag mit einer Ärztin abgeschlossen worden.

Leider sind seit längerem diese Untersuchungen ein großes Problem, da regelmäßig Kameraden mit einem negativen Bescheid zu mir zurückkommen.

Bericht des Atemschutzbeauftragten

Ich möchte keineswegs den Sinn und den Nutzen der Untersuchung in Frage stellen – im Gegenteil, Kameraden die mit Atemschutz im Einsatz sind müssen körperlich fit und belastbar sein.

Dennoch, ein wirkliches medizinisches Problem war, zumindest nach meiner Auffassung, bei den vergangenen Untersuchungen nicht ersichtlich. In den meisten Fällen wird höchstens auf das Gewicht einiger Kameraden verwiesen, die entweder etwas zu viel auf die Waage bringen, oder aber zu wenig Gewicht haben – ein anderes Beispiel wäre ein leicht Erhöhter Blutdruck vor der Untersuchung – dieser ist vor einem Arztbesuch, egal welcher Art, meiner Meinung, aber ganz normal.

Wenn dann aber die entsprechenden Kameraden eine Zweitmeinung bei einem anderen Arzt einholen, ist hier auf einmal kein Problem mehr feststellbar und die Männer und Frauen bekommen ohne Probleme ihre Tauglichkeit ausgesprochen. Mit dieser kurzen Zusammenfassung meines Problems möchte ich die Verantwortlichen der Stadt bitten, über alternative Möglichkeiten einer Vergabe dieser Untersuchung nachzudenken. Ich bin gerne bereit auch hier Vorschläge zu machen – denn ich möchte eines in Zukunft nicht erleben:

Bei einer Atemschutz-Mannschaftsstärke von nur 22 Geräteträgern, wie wir sie erst letztes Jahr eben wegen solcher Probleme hatten, können wir an einem gewöhnlichen Wochentag, wenn viele der Kameraden bei der Arbeit sind, vielleicht mit nur 5 oder 6 Kameraden mit Atemschutzausbildung rechnen, wenn der Funkmeldeempfänger ruft.

Dies ist, nach meiner Auffassung, für eine Feuerwehr wie Töging aber auch für die Stadt Töging als oberster Dienstherr der Feuerwehr, eine sehr gefährliche und nicht zu akzeptierende Situation.

Ich mag mir nicht ausdenken, was passiert, wenn wir zu einem B4 mit Person in Gefahr mit nur 5 Geräteträgern ausrücken.

Daher nochmals meine Bitte an die Verantwortlichen hier dringend aktiv zu werden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei den Kommandanten für Ihre immerwährende Unterstützung bedanken.

Besonders danke ich meinen Kameradinnen und Kameraden die den nicht immer ungefährlichen Einsatz unter Atemschutz leisten. Ich wünsche Euch für die Zukunft immer eine gesunde Rückkehr von euren Einsätzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Robert Oswald - Leiter Atemschutz

Übungsteilnehmer

Atemschutzübungsstrecke

Bauer Andreas
Beese Diana
Bichlmaier Christoph
Burg Michael
Huber Robert
Kaier Eugen
Kasböck Alexander
Neumann Christian
Neumann Maximilian
Neuner Florian
Oswald Robert
Perschl Sebastian
Radlmaier Norbert
Snajder Sascha
Trost Thomas
Vetter Christian
Wagner Florian
Wagner Hermann
Weber Sebastian
Weggartner Luca

Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen

Ehrungen wegen langjähriger Vereinszugehörigkeit:

10 Vereinsjahre: Maximilian Neumann
Daniel Rietschl
Dominik Specht

20 Vereinsjahre: Michael Burg
Andreas Hutter

30 Vereinsjahre: Christian Neumann sen.

50 Vereinsjahre: Franz Neuberger

Partner der Feuerwehr: Fliegl Agrartechnik GmbH

Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen

Neu aufgenommene aktive Mitglieder:	Heino Hüttig
Beförderung zum Feuerwehrfrau /-mann:	Luise Barsch Heino Hüttig Alina Palm
Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:	Maximilian Neumann
Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:	Johannes Schiller
Beförderung zum Hauptlöschmeister:	Jörg Laumann Herbert Meier Christan Neumann sen.

Ehrungen wegen langjähriger aktiver Feuerwehrdienstzeit:

10 aktive Dienstjahre:	Robert Huber Christian Neumann jun. Dominik Specht
20 aktive Dienstjahre:	Michael Burg Andreas Hutter
30 aktive Dienstjahre:	Christian Neumann sen.

Presse-
stimmen
2021

Notizen von einem ungewöhnlichen Feuerwehr-Jahr

Die Töginger Truppe darf heute ihre Hauptversammlung nicht abhalten

Töging. Die Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Töging am 6. Januar ist seit Jahrzehnten ein Pflichttermin für viele Töginger. Im Jahreskreis der Veranstaltungen, Heuer muss die im Saal des Gasthauses Springer abgehaltene Zusammenkunft jedoch aus den bekanntesten Gründen ausfallen.

Freilich waren die Floriansjugender auch in den vergangenen zwölf Monaten fleißig und der Jahreswechsel ist ja Zeit für eine Bilanz. Der *Anzeiger* hat Kommandant Tom Weggartner daher nun um die Einsatzzahlen der aktuellen Truppe für 2020 gebeten.

Nach seinen Worten hat die Truppe von Januar bis Dezember 113 Einsätze absolviert – einen mehr als 2019. Das ist eine erstaunliche Feststellung, fielen doch 2020 wegen Corona rund 15 Veranstaltungen mit Umzügen aus, bei denen dann die Feuerwehr keine Sicherheitswachen leistete, etwa das Volksfest, der Martinszug, Fronleichnam oder das Radrennen der Naturfreunde.

Mehr Einsätze, aber weniger Stunden als im Vorjahr

Die Einsätze schlossen sich nach den Worten von Tom Weggartner wie folgt auf: Es waren 64 Technische Hilfeleistungen, 39 Brandeinsätze, drei „ABC-Einsätze“ sowie sieben „Sonstige Tätigkeiten“. Die Feuerwehrleute brachten es im Jahresverlauf auf 1394 Einsatzstunden. Das waren deutlich weniger als 2019, als man 2339 Einsatzstunden addierte.

Der Blick in die Jahreshücher verrät, dass die Feuerwehr im zu Ende gegangenen Jahr 22 „bei Einsätzen“ beiträte und versorgte Personen sowie neun „bei Einsätzen



Die künstlerische Gestaltung des Feuerwahrums im Mai wird aus dem Jahr 2020 positiv in Erinnerung bleiben.

gereitete Personen“ zählt. Zu den am schwersten zu verarbeitenden Einsätzen gehörte die Bergung von drei Toren aus dem Innkanal. In Erinnerung bleiben wird auch die Mithilfe bei der Bekämpfung zweier Großbrände, die sich aller-

Der Anzeiger bat den Kommandanten dennoch um eine Übersicht



Bei insgesamt 1354 Einsätzen waren die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr 2020 gefragt. Dieser Unfall ereignete sich im Februar an der Einmündung der Wilhelm-Füde- in die Winthöringer Straße.

einer schweren Karantombolge zwischen einem Lkw und drei Pkw bei der Ausfahrt der A94. Besonders gefordert.

Nach den Worten des Kommandanten hat die Freiwillige Feuerwehr Töging aktuell 61 Aktive in ihren Reihen, davon vier Frauen. Bei der Feuerwehrprüfung zählt man 14 Mitglieder. An der Spitze der Truppe stehen er, Tom Weggartner, als Kommandant, sowie Markus Reitschl als sein Stellvertreter. Ihre Dienstzeit läuft eigentlich mit dem heutigen Dreikönigstag ab. Damit die Truppe ab morgen nicht „fahrrtos“ sein wird, hat der Stadtrat in seiner Dezember-Sitzung die Bestätigung der beiden Kommandanten mit einstimmigem Vorium vorläufig bis Jahresende verlängert (der *Anzeiger* berichtete). Gewählt werden sie von den Aktiven, doch offiziell sind sie dann erst mit dem Placet des Stadtrats in ihren Ämtern. Die

nun fällige Neuwahl soll bei der Jahreshauptversammlung erfolgreich sein, von der man hofft, dass sie im Verlauf des Jahres 2021 nachgeholt werden kann.

Zum Einsatz bereit standen die Aktiven der Feuerwehr seit dem Frühjahr in zwei getrennten Gruppen, die jeweils eine Woche Betriebschaft leisteten. Die Gruppen wurden so zusammengestellt, dass dann jede Funktion vertreten war. Bei der Gruppenbildung achtete man darauf, dass sich die Mitglieder der beiden Truppen möglichst auch außerhalb der Feuerwehr nicht treffen, um der Virus-Ausbreitung entgegenzuwirken.

In mindestens einem Fall hatten es die Feuerwehrleute mit der Pandemie zu tun: Sie wurden zu einer Türöffnung gerufen, nachdem ein älterer Mann nicht mehr reagierte. Nach seiner Bergung stellte sich heraus, dass er das Virus in sich trug. „Er war bald da-

rauf einer der ersten Toren, den es zu bekämpfen gab“, so Weggartner. Freilich hatte die Feuerwehr zu diesem Zeitpunkt schon alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen: Die Einsatzkräfte trugen Schutzmasksen und Handschuhe, so dass für sie keine Gefahr bestand. Dass sie richtig gehandelt hatte, wurde später auch vom Gesundheitsamt ausdrücklich bestätigt.

Im Mai: Graffiti-Künstler am Schlauchturm aktiv

In Erinnerung bleiben wird das Jahr 2020 bei der Töginger Feuerwehr noch aus einer Reihe von anderen Gründen: So wurde im Mai der Schlauchturm an der Ludwig-der-Bayer-Straße durch einen Potsdamer Graffiti-Künstler mit einem flammenden „Feuerwehr“-Schriftzug und dem Bild zweier Einsatzkräfte beim Absitzen verziert. Im Juli gab's als Ersatz für das seit Jahrzehnten angebotene Weinfest ein „Drive-in“-Angebot, wo man sich Speisen und Getränke durchs Autofenster reichen lassen konnte. – Auf ein überregionales Medienecho stieß der Fall des „Jungfeuerwehrmanns“ Helmut Fell, der im Januar mit 64 Jahren noch zur aktiven Truppe stieß. Vor wenigen Tagen schied er, nun 65 Jahre alt, aus (der *Anzeiger* berichtete).

Ansonsten hofft man bei der Feuerwehr auf eine baldige Normalisierung. Die Aktiven würden sehr darunter leiden, dass kein Übungsbetrieb möglich ist, sagt Kommandant Tom Weggartner. Gerade für die jungen Feuerwehrleute sei diese tote Phase schwer zu überbrücken. Man hoffe, dass keiner, der jetzt durch das Virus zum Nichtstun verdammt ist, aus Frust aus dem Feuerwehrdienst ausscheidet.

– abt

Passauer Neue Presse am 17.02.2021

Wegen Kabelbrand: A 94 teilgesperrt



Erharting. Wegen eines Kabelbrands an einem Kleintransporter hat die A 94 zwischen den Anschlussstellen Mühldorf Nord und Mühldorf West in Richtung München am Dienstag gegen 6 Uhr kurzzeitig teilgesperrt werden müssen. Ersten Erkenntnissen unseres Reporters vor Ort zufolge waren die Feuerwehren Mößling, Erharting, Oberhofen und Töging zu einem LKW-Brand alarmiert worden. Es handelte sich augenscheinlich um einen Kabelbrand im Motorraum. Der Brand wurde abgelöscht, der rechte Fahrstreifen gesperrt. Die Autobahnmeisterei der Isental AG übernahm kurz darauf die Absperrung und die Feuerwehren konnten wieder abrücken. – red/Foto: fib/EB

Töginger Stadtblatt

Volksbank Raiffeisenbank eG unterstützt FFW Töging

Funksystem LARDIS-System für Fahrzeuge wurde angeschafft

Zu einem mehr als freudigen Anlass kamen die Spitzen der Freiwilligen Feuerwehr Töging a. Inn am Feuerwehrhaus zusammen. Herr Jürgen Wallner, seines Zeichens Marktdirektor der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, sowie Herr Bernhard Hofer, Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle Töging, hatten sich zu einem Besuch angemeldet und ein Geschenk für die Feuerwehr dabei. Mit einer mehr als großzügigen Spende von 5000 Euro unterstützt die meine Volksbank Raiffeisenbank eG die Feuerwehr bei der Beschaffung des LARDIS-Systems für die Fahrzeuge. Mittels dieses Systems können die Gruppenführer nicht nur den Funk mit der Leitstelle übersichtlicher bedienen, sondern es ist auch möglich, dass die Strecke zum Einsatzort wie bei einem Navi angezeigt werden kann. Der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins Christian Ortmeier, sein Stellvertreter Sascha Snajder sowie der 2. Kommandant Markus Rietschl nahmen die Spende dankbar entgegen und standen den neugierigen Besuchern Rede und Antwort zur Arbeit der Feuerwehr.

(Christian Ortmeier)



Passauer Neue Presse am 05.07.2021

130 Flaschen Rebensaft, 200 Steckerlfische

Die Nachfrage war groß beim 2. Drive-In-Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr Töging am Samstag



Einen schweißtreibenden Job bei der Zubereitung der leckeren Steckerlfische hatten die Männer am Holzkohlegrill, hier Christian Vetter (von links), Boris Snajder, Eugen Kaier und Andreas Hutter.



Autofenster runtergekurbelt, Speisen und Getränke, wie hier aus der Hand des Feuerwehr-Vereinsvorsitzenden Christian Ortmeier, in Empfang genommen: So ging's den ganzen Samstagnachmittag auf dem Feuerwehrgelände. Die Schmankerl der Feuerwehr waren sehr gefragt. – Fotos: Buchberger

Töging. Mehr als zufrieden hat sich die Freiwillige Feuerwehr am Samstagabend nach ihrem zweiten „Drive-In“-Weinfest auf ihrem Gelände an der Ludwig-er-Bayer-Straße gezeigt. Das Angebot hat in der Bevölkerung großen Anklang gefunden. Insgesamt etwa 130 Flaschen Wein wurden im Lauf des Nachmittags an den

Mann oder die Frau gebracht, dazu rund 70 große Bleche Pizzen und Flammkuchen und exakt 200 Steckerlfische. Hier hätten die Männer am Holzkohlegrill gut und gerne das Doppelte an Fischen verkaufen können.

Ab 16 Uhr bis nahezu 20 Uhr hatten die Floriansjünger alle Hände voll zu tun, die im Vorfeld

online bestellten Schmankerl und Getränke zu den vorgegebenen Abholzeiten am vorgefahrenen Auto bereitzustellen. Die Organisation und der Ablauf des „Weinfestes light“ habe dabei insgesamt wie am Schnürchen geklappt, wie der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Christian Ortmeier erklärte. „Wir hatten mit diesem An-

drang nicht gerechnet, nachdem die Gaststätten und Biergärten wieder offen haben“ zeigte er sich angetan. Freilich fand er, der bei den Neuwahlen der Feuerwehr am 17. Juli nicht mehr als Vorsitzender kandidieren wird, es bei seinem letzten Fest in dieser Funktion schade, dass bei dem optimalen Wetter kein wie sonst

gewohnt lauschiges Weinfest mit Live-Musik und guter Stimmung stattfinden konnte. „Aber leider hat die Pandemie immer noch das Sagen“ sagt er. Auch wenn sich der Aufwand gelohnt habe und die Töginger ihre Wehr nicht im Stich gelassen hätten, hoffe man auf 2022 – dann allerdings wieder auf ein richtiges Weinfest. – mbu

Passauer Neue Presse am 28.06.2021

Plötzlich schlugen Flammen aus dem Motor

Schock für BMW-Fahrer an der A 94

Töging. Schrecksekunde für den Fahrer eines 3er-BMW am Donnerstagabend gegen 19.30 Uhr: Als der junge Mann, aus Richtung Passau kommend, bei Töging die Autobahn A94 verlassen wollte, drang plötzlich dichter Qualm aus dem Motorblock seines Wagens.

Er stoppte das etwa fünf Jahre alte Fahrzeug am Übergang zwischen Autobahnausfahrt und Kreisstraße AÖ 2 (Wechselstraße) ab – und Sekunden später schlugen Flammen aus dem Motorblock. Ein zufällig hinzukom-

mender anderer Autofahrer hatte einen Handlöscher dabei und bekämpfte damit den Brand. Wenig später waren auch über 20 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr in vier Fahrzeugen vor Ort, ebenso Beamte der Grenzpolizei Burg- hausen und der Polizeiinspektion Altötting. Die Autobahnausfahrt musste wegen des Vorfalls zeitweise gesperrt werden.

Der Wagen musste abge- schleppt werden und hat nur mehr Schrottwert. Als Ursache wird ein technischer Fehler ange- nommen. – atb



Mit einem Handlöschgerät bekämpft ein hinzugekommener Autofahrer die Flammen, die aus dem BMW geschlagen. Wenige Augenblicke später traf auch die Feuerwehr Töging ein. – Foto: Blüml

Passauer Neue Presse am 03.07.2021

Geisterfahrerunfall: Fünf Verletzte auf der A 94

77-Jährige hatte auf der Autobahn gewendet – Sieben beteiligte Fahrzeuge – Acht Kilometer langer Stau



Kurz nach der Autobahnauffahrt Töging hat sich der Unfall ereignet. Sieben Fahrzeuge kollidierten und wurden stark beschädigt. Die Unfallverursacherin wurde schwer verletzt. – Foto: Richter

Töging. Fünf verletzte Personen, eine davon schwer, und 40 000 Euro Sachschaden sind die Bilanz des Unfalls, der sich am Freitag gegen 14.15 Uhr auf der A 94 bei Töging ereignet und für stundenlange Verkehrsbehinderungen gesorgt hat.

Wie die Autobahnpolizei Mühldorf informiert, war eine 77-Jährige aus dem Landkreis Mühldorf in ihrem Pkw in Richtung Passau unterwegs. Sie wollte bei Töging die A 94 verlassen, verpasste aber die Abfahrt und wendete in der Folge. Die ersten Fahrzeuge, die auf die Geisterfaherin trafen, waren ein BMW und ein Mercedes, deren Fahrer noch ausweichen konnten, aber in einen Auffahrunfall verwickelt wurden. Ein

Skoda kollidierte mit dem Wagen der 77-Jährigen, wobei diese schwer verletzt wurde. In der Folge waren noch ein Land Rover, ein Mercedes und ein Opel in einen weiteren Auffahrunfall verwickelt. Die Unfallverursacherin kam ins InnKlinikum Mühldorf, vier weitere Unfallbeteiligte wurden leicht verletzt. Fünf der Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Die Autobahn zwischen Töging und Altötting war in Fahrtrichtung Passau mehrere Stunden vollständig gesperrt. Der Verkehr wurde in Mühldorf-Nord abgeleitet. Nach Freigabe der Unfallstelle dauerte es bis in den frühen Abend hinein, bis sich der bis zu acht Kilometer lange Stau auflöste. – ecs

Neue Drehleiter für Freiwillige Feuerwehr Töging – Stadtrat vergibt zwei Aufträge über 764 000 Euro

Töging. Die Firma Rosenbauer Deutschland wird die Drehleiter „32/12“ der Freiwilligen Feuerwehr Töging liefern. Darüber ist der Stadtrat im nichtöffentlichen Teil seiner jüngsten Sitzung überein gekommen, wie Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst auf Nachfrage des *Anzeigers* mitteilte. Der Aufbau wird indes von der Firma Gstöttl Brandschutz GmbH aus Fürstentzell geliefert.

Die Stadt hatte das Projekt aufgrund seines Umfangs europaweit ausschreiben müssen. Für die Drehleiter war nur das Angebot von „Rosenbauer“ eingegangen. Wie Vergleiche mit ähnlichen Angeboten aus der jüngeren Vergangenheit zeigten, dürfte das Angebot als durchaus „marktgerecht“ erachtet werden, wie Dr. Windhorst sagt. Dagegen gab es beim Aufbau zwei Mitbewerber neben „Gstöttl“, jedoch war hier das Angebot des niederbayerischen Herstellers das günstigste.

Förderung in Höhe von 234 000 Euro vom Freistaat

Das Gesamtpaket wird 764 000 Euro kosten. Wie Dr. Windhorst erklärte, liegt der Stadt auch schon der Förderbescheid des Freistaats Bayern über 234 000 Euro vor. Letztlich verbleiben der Stadt also 530 000 Euro für die Anschaffung zu bezahlen, welche die Freiwillige Feuerwehr Töging schon länger als nötig erachtet, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Mit der Auslieferung des Gerätes wird im Frühjahr 2022 gerechnet.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr



Arbeitshöhe 32 Meter: Ähnlich wie dieses Fahrzeug wird die Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Töging aussehen. Mit der Auslieferung wird im Frühjahr 2022 gerechnet. – F.: Firma Rosenbauer

ist die Freude über die Bestellung groß. „Mit diesem Auto werden wir wieder auf dem Stand der Technik sein“, sagt Kommandant Tom Weggartner auf Anfrage des *Anzeigers*: „Das erhöht unsere Schlagkraft!“ Mit dem neuen Gerät werde die Freiwillige Feuerwehr in Sachen Ausrüstung auf jenen Stand kommen, den andere Feuerwehren im Landkreis bereits haben. Die neue Drehleiter wird den bisherigen Hubsteiger erset-

zen, der im Jahr 1995 in Betrieb gestellt worden war. Die „Ausladung“ des neuen Gerätes werde ein Stück weiter sein als beim bisherigen Hubsteiger.

Eingesetzt wird die Drehleiter zur Menschenrettung, zur Brandbekämpfung und zur Unterstützung von technischen Hilfemaßnahmen, etwa wenn Menschen aus höheren Stockwerken gerettet werden müssen, deren Bergung durch das Treppenhaus nicht

möglich ist. Durch den „bodennahen Patienteneinschub“ sei es auch möglich, die Patienten während der rettenden Fahrt zu betreuen, etwa durch einen Notarzt, während sie bislang in einem aufgesetzten Korb transportiert wurden.

Das neue Fahrzeug im Fuhrpark der Feuerwehr Töging hat eine Reihe von „Schmankerln“. Nach Angaben des Herstellers handelt es sich beim Fahrgestell

um ein „Volvo FL 280 4x2“, beim Drehleiteraufbau um „Rosenbauer L32A-XS“. Diese Drehleiter kann bis zu einer Schräge von 14 Grad eingesetzt werden. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 16 000 Kilo, die Arbeitshöhe bei 32 Metern. Die Hebeermöglichkeit am Leitersatz beträgt bis zu 4000 Kilo, im Multifunktionskorb bei fünf Personen oder 500 Kilo. Der Rettungskorb kann von dem Fahrerhaus abgesetzt werden um in engen Straßenverhältnissen die Rettung durchzuführen. Eine Krantragelastung ist auf den Rettungskorb aufsteckbar, so entsteht eine Transportmöglichkeit für bis zu 300 Kilo schwere Lasten.

„Safe-Sky“-Scheinwerfer und Rückfahrkamera

Der Wasserwerfer am Rettungskorb kann bis zu 2000 Liter Löschleistung erbringen, es gibt ein Farbkamerasystem am Korbarm zur Überwachung der Korbbesatzung. Ferner steht ein Stromerzeuger mit 14 kVA zur Beleuchtung der Einsatzstelle zur Verfügung. Es kann auch eine Beleuchtung des Umfeldes um das ganze Fahrzeug und zusätzliche Aufstiegsbeleuchtung mit Farbumschaltung grün/rot zur Warnung vor dem drehenden Leitersatz erfolgen. Ferner gibt es einen „Safe-Sky“-Schweinwerfer am Fahrzeug zur Hindernis- und Stromleitungserkennung sowie umfangreiche Geräteräume zur Aufnahme des Feuerwehrmaterials. Auch verfügt das Fahrzeug über eine Rückfahrkamera am Heck. – abf

Stubentiger auf Abwegen

Auf Markise gefangen: Feuerwehr befreit Katze aus misslicher Lage



Erst von seinem Frauchen ließ sich der Vierbeiner – im roten Kreis – einfangen. – Foto: FFW Töging

Töging. Einen „tierischen“ Einsatz hat die Freiwillige Feuerwehr am „Unsinnigen Donnerstag“ geleistet, der gleichzeitig am internationaler Tag des Notrufes war: Gegen 14.30 Uhr wurde die Truppe in die Hauptstraße gerufen – dort hatte sich ein Kater in eine missliche Lage manövriert: Das Tier war vom Balkon einer Wohnung im Wohn- und Geschäftshaus auf die Markise über den Schaufenstern der Zahnarztpraxis geklettert. Von dort konn-

te es nicht zurück auf den Balkon und für einen Sprung hinunter auf den Gehsteig erschien die Markise mit rund 2,50 Metern dann doch etwas zu hoch.

Die Feuerwehr rückte mit zwei Fahrzeugen und acht Kräften an und brachte eine „Steckleiter“ zum Einsatz. Aber: Der erste Rettungsversuch eines erfahrenen Feuerwehrmannes scheiterte: Denn das Tier ließ sich nicht von ihm fangen!

„Und so sicherten wir das

Frauchen der Katze beim eigenen Rettungsversuch mittels Steckleiter ab“, schildert einer der Feuerwehrleute das weitere Vorgehen. Vom Frauchen ließ sich das Tier ergreifen und konnte so wieder zu seiner mehr als glücklichen Besitzerin zurückkehren.

Mit diesem Einsatz – er dauerte rund 15 Minuten – hat die Freiwillige Feuerwehr Töging ihren Ruf als tierfreundliche Truppe einmal mehr untermauert. – afb

Drei Verletzte bei Wohnhausbrand

Reihenmittelhaus brennt – Feuerwehr verhindert Übergreifen auf Nachbarhaus

Töging. Ein Reihenmittelhaus in der Bunsenstraße ist am frühen Mittwochmorgen in Brand geraten. Drei Menschen wurden verletzt, als sie selbst erste Löscher versuche unternahmen. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das direkt angrenzende Nachbarhaus gerade noch verhindern. Die Kripo Mühlendorf hat die Ermittlungen übernommen. Zur Ursache war gestern noch nichts bekannt geworden.

Das Feuer war am Mittwochmorgen um kurz vor 2 Uhr auf der überdachten Terrasse eines Reihenmittelhauses ausgebrochen. Zunächst war die Wehr alarmiert worden, weil es hieß, das Feuer sei auf dem Balkon ausgebrochen.

Als die Feuerwehr eintraf, sah sie den Feuerschein, der über dem brennenden Haus stand, das stark beschädigt wurde. Eine Nachbarin hatte, wie der Töginger Feuerwehr-Kommandant Thomas Weggartner der PNP sagte, „einen hellen Feuerschein“ gesehen und die Nachbarn geweckt. Die beiden Bewohner des Hauses und der Nachbar wurden laut Polizei leicht verletzt, als die den Brand zunächst selbst löschen wollten. Der Ehemann erlitt zudem leichte Verbrennungen. Er und seine Frau wurden in ein Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr konnte den Brand laut Polizei rasch unter Kontrolle bringen.

Nach Angaben von Kommandant Thomas Weggartner, wurde gerade noch verhindert, dass der Brand auf das Nachbargebäude überspringt: „Das war eine sehr knappe Sache, es ist kurz davor gestanden, dass es überspringt“, sagte Weggartner über den „sehr anspruchsvollen Einsatz“. Die Polizei schätzt den Schaden auf etwa 100 000 Euro.

Etwa 60 bis 70 Wehrleute waren nach Schätzungen von Thomas Weggartner in der Nacht im Einsatz. Die Töginger Wehr war um



Etwa 60 bis 70 Feuerwehrleute waren in der Nacht zum Mittwoch im Einsatz. Sie konnten noch verhindern, dass der Brand aufs direkt angrenzende Nachbargebäude übergang, aber: „Das war eine sehr knappe Sache“, sagte Feuerwehr-Kommandant Thomas Weggartner.

– Foto: Feuerwehr/Laumann

1.52 Uhr alarmiert worden und hatte wegen der Situation, die sich schwieriger darstellte, als bei der Alarmierung vermutet, noch eine zweite Drehleiter und Atemschutzträger aus Mühlendorf nachalarmiert. Auch die Wehren Mößling und Erharting waren vor Ort.

Einsatzende für die Feuerwehr war zunächst 6.15 Uhr, um 9.30 Uhr gab es noch eine Nachschau.

Zur Brandursache war zunächst noch nichts bekannt. Die ersten Untersuchungen wurden noch vor Ort vom Kriminal-



Das Haus nach dem Brand mit teilweise per Plane abgedecktem I stuhl und ausgeräumten Möbeln davor.

– Foto:

dauerdienst der Kripo Traunstein durchgeführt. Die weiteren Ermittlungen zur genauen Brandursache wurden durch das zuständi-

ge Fachkommissariat der Kriminalpolizei station Mühlendorf übernommen, teilte die Polizei ge mit. – in

Fonse Doppelhammer kommt

Kabarettist am 12. März 2022 in Töging – Kartenvorverkauf ab Montag

Töging. Im Rahmen seiner Blaulicht-Tour hat „Fonse“ Doppelhammer am Samstag, 12. März 2022 ab 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), einen Stopp im Feuerwehrhaus in der Ludwig-der-Bayer-Straße in Töging eingeplant. Initiator ist die Freiwillige Feuerwehr Töging.

Der in ganz Bayern und darüber hinaus bekannte Witze-Kabarettist Fonse Doppelhammer begeistert seit Herbst 2019 bei seinen Auftritten Jung und Alt mit seinem bekannten Programm „sauwitzig“. – „Wer aber glaubt, dass dieses Programm nur aus einer Aneinanderreihung von Witzen besteht, der wird extrem positiv überrascht sein, denn der lustige und verschmitzte Niederbayer zeigte in der Vergangenheit immer wieder, dass er nicht nur als der Begründer des Witzekabarett betrachtet wird, sondern auch der wahre Meister dieses Genres ist“, heißt es im Presstext.

Auftritte im Bayerischen und Österreichischen Fernsehen

Seine früheren Erfolge als zweimaliger Stargast und Gewinner der Witzesendung „Sehr Witzig!“ auf PULS4 im österreichischen Fernsehen und als Sieger der Witz-Casting-Show „Bayerns beste Witze“ 2019 im Bayerischen Rundfunk können sich zwar sehen lassen, doch seine Auftritte zeigen ihn von einer weiteren charmanten und sehr unterhaltenden Seite – den Witzekabarettisten Fonse Doppelhammer.

Bei seiner Performance gibt er



Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen: Das Motto, das Kabarettist Fonse Doppelhammer hier andeutet, beherzigt er als Bühnenkünstler keineswegs. Am 12. März 2022 soll er nach Töging kommen. – Foto: red

nicht nur einen charmanten Einblick in sein Familienleben, erzählt ausführlich aus seiner Kindheit und Jugend und beleuchtet sehr selbstironisch sein Ehe- und Familienleben.

Doppelhammer schlüpft in verschiedene Rollen und führt gekonnt und geschickt durch sein mit Witzen, Pointen und Gags gespicktes Kabarettprogramm. Highlight ist dabei die Figur des Grabner Karl, seinem Spezl, der als sehr trinkfreudiger Totengräber aufgrund der variablen Begräbnismethoden wie Einäschung und vor allem Kompostierung („de Greana forderns immer mehr“) kein Auskommen mehr hat und durch Werbe- und Merchandisingaktionen wie das Verteilen von Flyern und der Gründung einer Grabkapelle auf zusätzliche Einnahmen spekuliert.

Das Besondere an seinem Programm ist laut Presstext aber

auch, dass Fonse Doppelhammer es trotz aller Witzigkeit schafft, eine Botschaft zu vermitteln: Denk' positiv, sei gelassen und bewahre dir deinen Humor in allen Lebenslagen. Um mit Grabner Karl zu sprechen: „Wer ned liabt und wer ned lacht und wer nia gloane Fehler macht. Wer ned guad isst und trinkt zugleich, is lebendig scho a Leich.“ – red

Karten für diesen Abend gibt es ab Montag, 22. November, auf der Homepage der Feuerwehr Töging am Inn (www.feuerwehr-toeging.de) in einem eigenen Webshop. Die Karten werden dann an der Abendkasse hinterlegt, alles Weitere an Informationen ist im Webshop zu finden.

„Da noch einige Zeit bis zu diesem Datum ist, kann zu den Coronaregeln noch keine genaue Auskunft gegeben werden“, teilt die Freiwillige Feuerwehr Töging mit.

Feuerwehr spendet für Ronald McDonald-Haus

Töging. Über eine Spende in Höhe von 1250 Euro freut sich das „Ronald McDonald“-Haus beim Klinikum Großhadern in München. Das Haus wird von der McDonald's Kinderhilfe-Stiftung betrieben, die Häuser sind bundesweit in der Nähe von Kinderkliniken als Zuhause auf Zeit für Familien schwer erkrankter Kinder gedacht.



So werden den Eltern lange Anfahrtswege bei der Betreuung der Kleinen und den Kindern lange Phasen ohne ihre Eltern erspart. Jüngst hat ein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr eines der Häuser in Anspruch genommen, weil sein eigenes Kind betroffen war. Aus diesem Grund entschloss man sich bei der Feuerwehr, die Einrichtungen zu unterstützen, um so Solidarität und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Schon im Rahmen des OMV-Laufs 2021 sowie bei einer anschließenden Sammlung im Kreis der aktiven Feuerwehrmitglieder wurde eine hohe Summe für das Ronald-McDonald-Haus erlaufen bzw. Erlöst. Die bereits im hohen dreistelligen Bereich liegende Summe wurde, wie vom 1. Bürgermeister der Stadt Töging, Dr. Tobias Windhorst vorab versprochen, noch einmal kräftig erhöht. Am Dienstag nun führen der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins, **Hermann Wagner** (2. von links), sein Stellvertreter **Sascha Snajder** (rechts) und **Robert Oswald** (links), der die feuerwehrinterne Laufgruppe beim OMV-Lauf vertreten hatte, nach München und übergaben die Summe von 1250 Euro an die sichtlich erfreute Leiterin des Ronald McDonald-Hauses, **Kerstin Kiendl**. „Wir als Feuerwehr Töging sind sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung, welche diese Einrichtung einem unserer Kameraden und dessen Familie zuteil werden ließ“, schreibt die Freiwillige Feuerwehr Töging in einer Pressemitteilung.

- red/Foto: Feuerwehr Töging